

Gruppe SPD – BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN



SPD-Fraktion
im Kreistag des Landkreises Hildesheim



Bündnis 90/Die Grünen
im Kreistag des Landkreises Hildesheim

Herrn Landrat
Reiner Wegner

o. V. i. A.

Hildesheim, 07. März 2014

Unterstützung der dezentralen Integrationsarbeit und einer Willkommenskultur

Sehr geehrter Herr Landrat Wegner,

gemäß § 7 der Geschäftsordnung für den Kreistag, den Kreisausschuss, die Kreisausschüsse und die Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften des Landkreises Hildesheim XVII. Wahlperiode stellen wir folgenden Antrag:

Der Stabsstelle für Bildung, Integration und Demokratie wird für die „dezentrale Flüchtlingsarbeit“ in den Kommunen ein Etat von 60.000 € für externe Leistungen zur Verfügung gestellt, zunächst für ein Jahr.“

Begründung :

Vor Ort in den Kommunen kümmern sich viele ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger zusammen mit den Verwaltungen um die Belange der Flüchtlinge. In manchen Kommunen gelingt es ihnen sogar mit viel Engagement eine echte Willkommenskultur aufzubauen.

Allerdings stoßen diese Initiativen bei weiter zunehmender Flüchtlingszahl möglicherweise an ihre Grenzen und brauchen professionelle Unterstützung. Hier ist der Landkreis gefordert, Hilfe in vielfältiger Form zu leisten. Genau für diese professionelle Unterstützung ist der Etat gedacht. Es gibt Hilfsorganisationen, die viel Erfahrung in der Gesamtproblematik haben und schon heute erfolgreich tätig sind. Aus diesem Etat sollen deren Hilfeleistungen honoriert werden.

Fraktionsbüro der SPD-Kreistagsfraktion Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim ☎ (05121) 309-2881, -2891, Fax –2889	Fraktionsbüro Bündnis 90/Die Grünen Bischof-Janssen-Straße 31, 31134 Hildesheim ☎ (05121) 309-2791
e-mail: spd_kreistagsfraktion@web.de Internet: www.spd-kreistagsfraktion-hildesheim.de	e-mail: gruenehi@gmx.de Internet: www.gruene-hildesheim.de

Die Koordination obliegt in Zukunft der Stabsstelle, wobei u. a. die Absprache mit den Gemeinden Voraussetzung ist.

Bis zu ihrer vollen Arbeitsfähigkeit wird noch einige Zeit ins Land gehen.

Der Landkreis hat deshalb eine Arbeitsgruppe „Asyl Dezernat 2“ installiert, die die zukünftige Arbeit der Stabsstelle vorerst übernimmt und die endgültigen Abläufe vorbereitet.

Sie hat Kontakt mit den Kommunen aufgenommen und weiß um die verschiedenen Bedürfnisse vor Ort.

Der Etat soll zunächst für ein Jahr ausgeworfen werden. Sollte sich in den nächsten Monaten herausstellen, dass die zur Verfügung gestellten Ressourcen nicht ausreichen, muss der Etat kurzfristig aufgestockt werden.

So wird es möglich, dass die vor Ort benötigte Hilfe von den kompetenten Hilfsorganisationen eingekauft werden kann.

Eine gute und insbesondere erfolgreiche Flüchtlingsarbeit kann nur gelingen, wenn sie als gesamtgesellschaftliche Aufgabe angegangen wird und nicht nur einer Berufsgruppe zur Erledigung übertragen wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus Bruer
Fraktionsvorsitzender
SPD-Kreistagsfraktion

f. d. R.

Volker Senftleben
Fraktionsgeschäftsführer
SPD-Kreistagsfraktion

gez. Holger Schröter-Mallohn
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

f. d. R.

Klaus Schäfer
Fraktionsgeschäftsführer
Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen